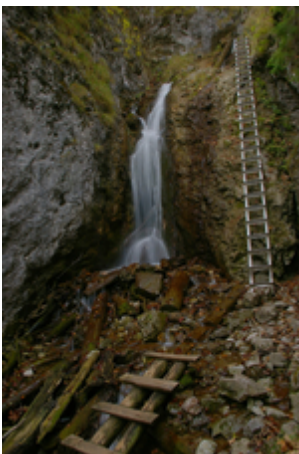


Die Touristik



Die Touristen kommen ins [Slowakische Paradies](#), um hier besonders Steinfelsen, Höhlen und Wasserfälle zu bewundern. Diese natürlichen Attraktionen schaffen hier wunderschöne Szenerien. Am südwestlichen Rand des Slowakischen Paradieses, im Tal des Hnilecflusses befindet sich [Die Eishöhle von Dobsina](#). Sie gehört zu den schönsten Eishöhlen in der Slowakei. Sie ist die größte Eishöhle in der Slowakei und gehört zu den Eishöhlen, die in der Welt mit Eis am reichsten dekoriert sind. Die Eismassen werden hier durch natürliche Abkühlung der Eiskammern in der Winterperiode geschaffen. Wasser, das durch die Steinsprünge fließt, schafft hier Stalaktiten, Stalagmiten, Eisfälle und Bodeneis, das die Breite bis 25 Meter hat. Für die Öffentlichkeit sind 475 Meter zugänglich gemacht.



Die Schluchten sind im nordwestlichen Teil des Nationalparks, im Flussgebiet des Hornadflusses orientiert. Einzige Schlucht, die südlich ins Tal des Hnilecflusses orientiert ist, ist die [Zejmarska Schlucht](#). Die Schluchten des Slowakischen Paradieses sind mit den technischen Hilfsmitteln zugänglich gemacht. Das Wasser, das durch die Schluchten fließt, schafft hier interessante Kaskadenwasserfälle. Der Fluss Hornad hat ein Canyonmodelliert, das mit dem Namen [Hornaddurchbruch](#) bekannt ist. Zu bekanntesten Schluchten gehören:

<http://www.slovenskyraj.sk/strediska/sbela/de.html>

<http://www.slovenskyraj.sk/strediska/vsokol/de.html>. [Sokol](#) Im südlichen Teil des Nationalparks ist ein Wasserbächen - [Palcmanska Masa](#) im Tal des Hnilecflusses situiert. Ein wunderschöner Blick ins Tal und in die Umgebung ist aus dem Steinfelsen [Tomasovsky vyhlad](#) /die Tomaschauer Aussicht/. Er bietet auch die Möglichkeiten für die Steinkletterung an. Das Touristikzentrum [Klasterisko](#) / Klosterwiese/ ist durch die alte Klostersruine aus dem 13.-ten Jahrhundert bekannt.



In der Nähe der Zipserburg befindet sich der Lehrfußweg [Siva Brada - Drevenik](#) mit interessanten Steinfelsen aus Kalkstein - Travertin. Der Fußweg beginnt bei der Mineralquelle Siva Brada und dort oben steht auch eine Pilgerkapelle aus dem Jahr 1675. Seit dem Jahr 1979 ist dieses Gebiet eine Naturreserve.

[Markusovsky skalny hrib](#) / Der Steinpilz an dem Dorf Markusovce/ ist das schönste Pilzsteingebilde nicht nur in der Slowakei. Seit dem Jahr 1976 ist es die geschützte Naturschöpfung. Es liegt östlich vom Dorf Markusovce im Hornadtalkessel über dem Strom des Hornadflusses, in der Höhe von 470 M. ü. d. M. Ganzes Gebiet hat ein Sandsteincharakter. Es ist mit dem Lehrfußweg zugänglich gemacht. Der Steinpilz aus Markusovce erinnert an einen gigantischen Pilz. Bei der Formierung dieser Steinrarität nahmen auch Wind und Wasserprozesse im Tal des Hornadflusses teil. Mit Hilfe dieser Prozesse wurde so eine wirklich seltsame Naturercheinung geschaffen. Der Steinpilz von Markusovce, zusammen mit anderen Steinfelsen schafft das Nationalnaturdenkmal [Markusovske steny](#) / Die Wände von Markusovce/. Der kleine Bach schuf hier einige kleine Wasserfälle. Der größte ist etwa einen Meter hoch. Zu diesem Steingebilde kommen Sie bequem auf der gelben Markierung, die die Dörfer Markusovce und Matejovce zusammenbindet. Von beiden Dörfern ist es ein bequemer Spaziergang, der etwa 30 Minuten dauert. Erwähnte Dörfer befinden sich auf der Bahnstrecke zwischen den Städten Spisska Nova Ves und Kosice.



Die Informationen:

- [Das Slowakische Paradies](#)
- [Touristischer Reiseführer durch das Slowakische Paradies](#)
- [Internetportal über das Slowakische Paradies](#)
- [Bergreiseführer](#)

Preise in der [Mikroregion das Slowakisches Paradies](#)

- Eintägige Karte für Erwachsene - **1,5 EUR**
- Eintägige Karte für Kinder von 6 bis 15 Jahre - **0,5 EUR**
- Eintägige Karte für die Rentner und Kinder bis 6 Jahren - **kostenlos**